

# Werchstatt Jahresbericht 2023

10 Jahre sind vergangen, seit die Werchstatt im Herbst 2013 eröffnet wurde. Ich bin überwältigt, wenn ich zurückblicke und sehe, wie sich die Werchstatt entwickelt hat. Immer wieder habe ich gemerkt, dass die Werchstatt unter einem speziellen Segen steht. Wenn sich Türen schlossen, haben sich neue geöffnet, oft schon bevor wir uns darüber Sorgen machten. Dankbar blicken wir nun auf unser Jubiläumsjahr zurück. In welchem sich die Werchstatt von einem Jugendtreff zu einem Begegnungsort für Jung und neu auch für Alt entwickelt hat.

Das fünfköpfige Leitungsteam öffnete die Werchstatt jeden zweiten Freitag, sowie einmal im Monat am Samstag für jeweils fünf bis zehn Jugendliche. An jedem Abend gab es eine Spezialität zum Essen.

Einmal monatlich stand die Werchstatt auch für die Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klasse zur Verfügung. Ab November wurde der Mittwochnachmittag zu einem Spiel- und Krea-nachmittag, welcher sich grosser Beliebtheit erfreut. Beim ersten Nachmittag wurde der Töggli-Kasten getestet und beim Zweiten wurden fleissig Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Immer am ersten Donnerstag im Monat fand der Frauenabend statt. Hier trafen sich jeweils Frauen zwischen 15 und 99 Jahren. Es wurden Kleider getauscht, Pralinen hergestellt, Spiele gespielt, Vasen schön gestaltet oder mehrstimmig Lieder geübt. Es entstanden viele Spannende Gespräche und Begegnungen. An jedem Abend fand mindestens eine neue Frau den Weg in die Werchstatt. Das zweiköpfige Vorbereitungsteam hat bereits wieder ein neues kreatives Programm fürs 2024 zusammengestellt.

Im Juli eröffnete neu der «Treff», welcher wöchentlich am Montag von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet hatte. Geleitet von vier engagierten Seniorinnen wurde jeweils auch ein Mittagessen zubereitet. Dieser Treff steht allen offen, sei es für einen gemütlichen Kaffee mit einem «Schwatz» oder für eine spannende Jassrunde.

Im Frühling und Herbst war die Werchstatt wieder mit einem Stand am Baumermärt präsent und durfte so den Bekanntheitsgrad im Dorf steigern. Die Crêpes der Werchstatt erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind für viele Baumermärt-Besucher nicht mehr zu entbehren. An diesen anstrengenden Tagen durften wir auf tatkräftige Mithilfe einiger Vereinsmitglieder zählen.

Die Vernetzung mit der übrigen Jugendarbeit der Ev.-ref. Kirche war wieder ein wichtiger Bestandteil. So starteten die Abende des Break Time jeweils in der Werchstatt.

Wie schon erwähnt, feierte die Werchstatt im Juni ihr 10-jähriges Bestehen. An einem Tag der offenen Tür konnten die Vereinsmitglieder und alle Interessierten einen Blick ins Jugendkafi werfen, einen Hot Dog geniessen, am Mario Cart Turnier mitmachen oder einen sommerlichen Drink bei herrlichem Wetter geniessen.

Der Vorstand des Vereins Werchstatt und das Leitungsteam schaut dankbar auf die letzten 10 Jahre zurück. Aus einer Vision entstand ein tatkräftiger Verein mit vielen Ideen und einigem Durchhaltewillen. Die finanzielle und moralische Unterstützung zahlreicher treuer Vereinsmitglieder bildet den Rückhalt für unsere Werchstatt. Diese hat sich im Dorf Bauma zu einem bekannten Treff entwickelt, welcher für alle Altersgruppen zu einem heimeligen Ort der Begegnung geworden ist. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter arbeiten mit viel Herzblut, Kreativität und Liebe am gemeinsamen Ziel, Gemeinschaft zu ermöglichen und Begegnungen zu fördern. Gespannt blicken wir auf die nächsten 10 Jahre: Wo wird der Weg der Werchstatt noch hingehen? Einige Ideen schweben bereits im Raum. Sicher sind wir uns dem Segen von Gott, der uns in diesem Projekt leitet. Und wir vertrauen darauf, dass wir uns auch in den nächsten 10 Jahren keine Sorgen machen müssen.